

174. Salzburger Lied.

Wie bist du schön, mein Alpenland,
wie schön im Kranz der Länder!
Dich ziert des Winters Eisgewand,
dich schmückt des Lenzes Blumenhand,
wie bist du schön, mein Heimatland,
du Edelweiß der Länder!

Dein Wappenschild ist Schnee und Glut,
schneeweiß sind deine Ränder,
weiß schäumt deiner Bäche Flut,
doch rotes Erz und Rosenglut
erblüht in deiner Felsen Hut,
du Edelweiß der Länder!

In deinen Tälern wiegst du leis
des Lebens grüne Pfänder,
da quillt der Segen, wohnt der Fleiß,
da tönt der Glocken fromme Weis'
und tönt zu deines Gottes Preis,
du Edelweiß der Länder!

Ein Kleinod trägst du, wunderfein,
an grünem flussesbände,
das ist die Stadt im Bergeschrein,
sie, aller Städte Edelstein,
die Alpenstadt, die Seele dein,
du Edelweiß der Lande!

Und wenn ihr fragt: „Wie heißt das Land?“ —
fragt auf der Alp den Semnder!
Der Knappe ruft's, der Schütz im Stand,
das Echo ruft's von Wand zu Wand:
„Das bist ja du, mein Salzburgland,
du Edelweiß der Länder!“

Adolf Beff.

175. Eine Glocknerfahrt.

Es war ein schöner Septembertag, als ich mit zwei Freunden
von dem Dorfe Kals aus meine erste Glocknerfahrt antrat. Nachdem
alle Vorbereitungen getroffen, der Mundvorrat eingepackt, Stricke